



## Kurz &amp; Knapp

## Fehlerteufel

In der Pressemitteilung „Ausstellung verlängert“ hat der Fehlerteufel zugeschlagen. Die Kunstausstellung „Tunesien Impressionen“ von Elisabeth Bosslet in der Rathaus-Galerie wurde bis zum 27. Januar verlängert und hängt somit noch eine Woche länger. Während der Öffnungszeiten des Rathauses, montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags 8 bis 12 Uhr, kann die Ausstellung besichtigt werden.

## Apoplex-Gruppe

Die Selbsthilfegruppe Apoplex/Schlaganfallbetroffene und Angehörige trifft sich am Mittwoch, 30. Januar, 16 Uhr, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Schloßstr. 50-52, 66538 Neunkirchen. Das Haus ist behindertengerecht. Interessierte sind willkommen. Weitere Informationen beim Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Oberer Markt 16, Tel. (06821) 202-180 oder bei Helmut Evert, Tel. (06821) 5548.

## Ausschreibungen

Die Kreisstadt Neunkirchen hat die Veröffentlichung ihrer Ausschreibungen geändert. Künftig werden Ausschreibungen nur noch im Internet veröffentlicht. Die Ausschreibungen sind auf der Seite [www.neunkirchen.de](http://www.neunkirchen.de) zu finden. Der Download ist kostenlos.

## Rosenmontagszug

Am Rosenmontag, 4. Februar, steht Neunkirchen ab 14.11 Uhr ganz im Zeichen des Faschingsumzuges. Die Zugstrecke von der Scheib über Zweibrücker Straße, Hohlstraße, Marktstraße, Oberer Markt, Hüttenbergstraße, Brückenstraße bis in die Lindenallee und die einmündenden Straßen werden während des närrischen Treibens für den Verkehr gesperrt. Die Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge abseits der Zugstrecke abzustellen. Die Sperrungen werden nach der Straßenreinigung gegen 18 Uhr wieder aufgehoben. Die Aufstellung der Zugteilnehmer erfolgt wie in jedem Jahr in der Hermannstraße, die von ca. 13 Uhr bis 14.30 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt wird. Die Zufahrt der Zugteilnehmer hat ausschließlich über die Spieser Höhe zu erfolgen.

Neunkircher  
STADTNACHRICHTEN

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Friedrich Decker

**Redaktion, Gestaltung + Satz:**  
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit  
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-427  
e-mail: [stadtnachrichten@neunkirchen.de](mailto:stadtnachrichten@neunkirchen.de)

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Neunkircher Kulturgesellschaft,  
HuwerLogo, Michaela Rosar

**Stadtmomente:**  
HuwerLogo

**Für unverlangt eingesandte  
Artikel übernimmt die  
Redaktion keine Haftung**

## Baubeginn für das Kombibad

Baumfäll- und Rodungsarbeiten in der Lakaienschäferei haben begonnen

Wo jetzt noch der Hartplatz der Lakaienschäferei liegt, wird in diesem und dem nächsten Jahr das Freibad samt Liegewiese entstehen.

Direkt hinter der Zweibrücker Straße werden der Hallenbadkomplex und die Parkplätze gebaut. Bevor Anfang Februar die Kräne und Baumaschinen kommen, muss die Fläche zwischen der Sportanlage und der Zweibrücker Straße gerodet werden. Hierfür hat der verantwortliche Generalunternehmer eine Fachfirma für Baumfäll- und Rodungsarbeiten beauftragt, die eine Fläche von rd. 8.500 qm räumen wird. Weil auf diesem Areal nicht nur die Gebäude für das Hallenbad und die Saunanlage stehen, sondern in unmittelbarer Nähe auch fast 200 Parkplätze hergerichtet werden müssen, ist bei den Rodungsarbeiten zwingend erforderlich, die Wurzelstöcke der Bäume und Sträucher zu entfernen.

Die Stadt ist hier Eigentümer. Unter der Leitung von Ober-

bürgermeister Friedrich Decker wurde im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens mit den Trägern öffentlicher Belange wie der Unteren Naturschutzbehörde und dem Landesamt für Umwelt einvernehmlich geklärt, dass die Fläche gerodet werden muß.

Als Ausgleich werden nach der Schließung des Freibades Kasbruch im nächsten Jahr diese Flächen der Natur zurück gegeben. Ebenso werden im neuen Freibadgelände Bäume gepflanzt, um den Freibadbesuchern Schatten zu spenden.

Das für das Gesamtprojekt zuständige Amt für Gebäudewirtschaft der Stadt geht davon aus, dass die Rodungsarbeiten in knapp zwei Wochen abgeschlossen werden können. Der eigentliche Baubeginn wird Anfang Februar erfolgen. Bis dahin werden die Baukräne und Baucontainer aufgestellt. Oberbürgermeister Friedrich Decker will am 7. Februar den ersten offiziellen Spatenstich vornehmen.



Rodungsarbeiten mit schwerem Gerät

## Aus den Ortsräten: Erste Sitzungen 2008

Wellesweiler und Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies

In der ersten Sitzung des Ortsrates Wellesweiler im Jahr 2008 regte Ortsvorsteher Hans Kerth in Verbindung mit dem Wettbewerb „Tatort Dorfmitte“ des Umweltministeriums und SR 3 die Gründung eines Arbeitskreises an. Dort sollen nicht nur Ortsratsmitglieder, sondern auch nicht parteigebundene Bürger/innen aus dem Stadtteil vertreten sein. Der Wettbewerb prämiiert gute Ideen zur Verbesserung der Infrastruktur in den Gemeinden. Interessierte melden sich beim Ortsvorsteher unter (06821)4435 oder [hans.kerth@online.de](mailto:hans.kerth@online.de) an.

Weiter wurde über die Belegung des neuen „Stengelplatzes“ nach seiner Fertigstellung diskutiert. Erste Vorschläge waren die Einrichtung eines bisher fehlenden Wochenmarktes und die Verlegung des Weihnachtsmarktes auf den Platz. Ein weiterer Punkt waren die Umbauarbeiten des „Volksparks“. Die Fertigstellung soll mit einer Eröffnungsfeier in diesem Frühjahr begangen werden. Auch das Aufstellen von Wegeplänen an den Parkeingängen wäre sinnvoll, um das Interesse der Bürger an dem Naherholungsgebiet mit Sportanlagen, Grünflächen, und Einkehrmöglichkeiten zu steigern. Weiter beschloss der Ortsrat, vor seiner nächsten Sitzung im Februar eine Begehung des Verbindungswegs Seiterswaldstraße - Rettenstraße vorzunehmen. Der Termin für die Seniorenfeier wurde auf den 21. September

2008 im katholischen Vereinshaus festgelegt. Zum Projekt Neubau des kath. Vereinshauses bat der Ortsrat die Verwaltung zu prüfen, ob Zuschüsse aus dem Topf „Soziale Stadt“ gezahlt werden können. Ebenfalls solle die Stadt etwas gegen die Taubenplage unternehmen. Der neue Belag um die Stengelkirche wäre ohne das Abdecken durch die Baufirma schon jetzt völlig verdeckt. Bemängelt wurde auch die schlechte Beleuchtung unter den beiden Brücken im Ortsbereich.

Vor ihrer Sitzung in der Sporthalle Münchwies trafen sich die Mitglieder des Ortsrates Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies zu einer Ortsbegehung der Sporthalle. Daran nahmen neben den Ortsratsmitgliedern auch Jörg Lauer vom städt. Amt für Gebäudewirtschaft, Hausmeister, Stadtratsmitglieder und viele Vereinsvertreter aus Münchwies teil. Haupttagungspunkt war die anschließende Aussprache über die Ortsbegehung. Die Begehung war notwendig, nachdem in der Vereinsbesprechung am 27.11.2007 in Münchwies der Unmut darüber zum Ausdruck kam, dass die Verwaltung eine Anordnung erlassen hat, bei allen Veranstaltungen den Gummibelag auszulegen. Gerade die Vereine, in denen ältere Mitglieder die Verantwortung tragen, haben Probleme mit den notwendigen Auslegearbeiten. Gemeinsam wurden Verbesserungsmöglichkeiten ge-

sucht. Weiter wurden die Termine für die Seniorenfeiern 2008 in den einzelnen Stadtteilen festgelegt. In Hangard findet die Feier am 16. März statt. Ansprechpartner und Organisator dafür wird Herbert Volz in Zusammenarbeit mit Walter Sammel sein. In Wiebelskirchen feiern die Senioren am 6. April, organisiert von Ortsvorsteher Rolf Altpeter.

## Standesamt

In der Zeit vom 10.01.2008 bis 16.01.2008 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

## Geburten

04.01.08: Victoria Louisa Schlarb, Neunkirchen; 07.01.08: Leo Alexander Brand, Neunkirchen; Hanna-Sophie Hercher, Neunkirchen; Sara Hasic, Ottweiler; 11.01.08: Tyler Lee Lorig, Schiffweiler; 15.01.08: Lara Wohlgemuth, Ottweiler;

## Eheschließungen

11.01.08: Michaela Bambach und Sascha Armin Vinke, Wiebelskirchen;

## Sterbefälle

09.01.08: Peter Welsch, Neunkirchen, 93 J; 10.01.08: Marc Brocker, Neunkirchen, 19 J; 11.01.08: Franz Erwin Backes, Schiffweiler, 77 J; 12.01.08: Heinrich Bischof, Neunkirchen, 80 J; 13.01.2008: Ursula Lang geb. Schrick, Wellesweiler, 76 J; 14.01.08: Marlene Karin Maurer geb. Roll, Schiffweiler, 66 J; Winfried Bernhard Martin, Neunkirchen, 69 J; Erich August Schmidt, Fulpach, 76 J; 15.01.08: Kurt Wolfgang Kiefer, Ludwigsthal, 58 J;

## Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren

Frau Hilde Eisenbeis, Thomas-Mann-Straße 12, 66538 Neunkirchen, 95. Geburtstag am 30.01.2008

Mach mit beim Wettbewerb!  
Fotoausstellung „Neunkircher Nachbarn“

Die Kreisstadt Neunkirchen, die Volkshochschule Neunkirchen, der Fotoclub Wiebelskirchen, das Fotostudio Trampert und die Zeitungswerkstatt der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) organisieren im Frühjahr eine Fotoausstellung: „Neunkircher Nachbarn“. Schirmherr des Projektes ist Bürgermeister Jürgen Fried. Vorab wird unter dem gleichen Motto ein Fotowettbewerb durchgeführt. Die ausgelosten

ausgestellt. Mitmachen kann jede Person, die einen Neunkircher Bürger entsprechend den Wettbewerbsbedingungen fotografiert hat (Infos unter [www.neunkirchen.de](http://www.neunkirchen.de))

Also: Schicken Sie Ihre Wettbewerbsbeiträge bis zum 28. Februar 2008 an die Kreisstadt Neunkirchen, Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren, Dominique Gillebeert, Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel.: 06821/202-430 oder per e-Mail: [integrationsbeauftragte@neunkirchen.de](mailto:integrationsbeauftragte@neunkirchen.de)



Beispielfoto: Johanna K., Erzieherin u. Entspannungspädagogin, Geburtsort: Braunfels

Motive werden mit den Werken des Fotoclubs Wiebelskirchen

## Nacheichung von Messgeräten

Nach dem Gesetz über das Meß- und Eichwesen werden in der Kreisstadt Neunkirchen alle eichpflichtigen Messgeräte nachgeieicht. Der Eichpflicht unterliegen alle Messgeräte zur Bestimmung der Länge (ausgenommen sind Maßstäbe und Messbänder mit einer Länge von 2 m oder weniger), der Fläche, des Volumens, der Masse usw., wenn sie im Geschäftsverkehr Verwendung finden.

Bei den Personen- und Säuglingswaagen ist zu beachten, dass diese zwar der Eichpflicht unterliegen, ihre Eichgültigkeit aber nicht befristet ist, soweit sie nicht in Krankenhäusern aufgestellt sind. Somit brauchen Waagen in Arztpraxen nur nach einem vorzeitigen Erlöschen der Eichgültigkeit (z.B. durch eine notwendig gewordene Reparatur) nachgeieicht zu werden.

Aufgrund einer EU-Richtlinie unterliegen Medizinprodukte mit Messfunktion (z.B. Blutdruckmessgeräte) nicht mehr der Eichpflicht. Die ehemalige periodische Nacheichung wurde durch die Messtechnische Kontrolle in gleichen Zeitabständen abgelöst. Der Betreiber ist nun verpflichtet, die

Messtechnische Kontrolle an seinem Medizinprodukt mit Messfunktion von einem geeigneten privaten Anbieter dieser Leistung oder vom Eichamt Saarbrücken durchführen zu lassen.

Für die Kreisstadt Neunkirchen wird das Eichlokal im Marktmeisterbüro auf dem Neuen Markt eingerichtet. Dort sind die Messgeräte vom 11.02.2008 bis 18.02.2008 in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr gereinigt und ordnungsgemäß hergerichtet anzuliefern. In der Zeit vom 11.02.2008 bis 09.05.2008 werden die Nacheichungen durchgeführt. Mittwochs und Samstags finden keine Nacheichungen statt. Die Eichpflichtigen werden zu einem bestimmten Termin eingeladen, den sie einhalten sollen, damit die Nacheichung reibungslos vonstatten gehen kann.

Eichpflichtige, die bis 8.02.2008 keine Einladung erhalten haben, werden gebeten, sich während der genannten Frist im Eichlokal zu melden. Nach Ablauf der Frist können Nacheichungen nur beim Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz -Fachbereich 4.3- in Saarbrücken vorgenommen werden.

## Stellenausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen stellt zum 01.03.2008 für die Freizeiteinrichtung Robinsondorf eine

## Küchenhilfe

ein.

Wir bieten eine Teilzeitstelle mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung verfügt über einen Frauenförderplan und strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.02.2008 an die Kreisstadt Neunkirchen, Personalamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen.

Neunkirchen, 16.01.2007

Friedrich Decker  
Oberbürgermeister

## Die Maler des Zentralen Betriebshofes vollenden ihr Werk

nicht mal vorstellen wolle, na und wenn ich schon mal so lieb gefragt werde, mach ich das natürlich gerne.

Also eigentlich bin ich ein Tiefelader und gehöre der Firma NBG, die mich der Stadt für eine Woche ausleiht. In meinem Alltag schlepe ich ziemlich große Lasten durch die Lande, aber einmal im Jahr werde ich so richtig herausgeputzt.

Für meinen großen Auftritt erhalte ich ein „Haute-Couture-Kleid“. So was hat nicht jeder Tiefelader! Einen eigenen Designer habe ich auch. Claus-Peter Zewe heißt er, den „Neinkerjern“ als Chef vom „Welljherholz“ bekannt oder auch als Zeichner der Karikaturen hier in den Stadtnachrichten. Der kann zeichnen, sag ich Euch! In diesem Jahr hat mein Kostüm das Motto „Doppelkreisel“ - ja und wer hat's erfunden? - nein nicht die Schweizer - und erfunden haben sie's auch nicht wirklich, aber eingebrockt haben sie uns die Suppe schon, de Decker Fritz und de Fried Jürgen. Also sollen die beiden auch schön auf meiner Verkleidung erscheinen. Ich will Euch ja noch nicht alles verraten, aber eines schon: bei den beiden geht's ziemlich rund.

vergrößert werden und schließlich meine stolzen 8 Meter Länge bekleiden kann. Dann wandert die Zeichnung zu den Leuten vom städtischen Betriebshof. In der leerstehenden Grundschule Kohlhof schneiden die Schreiner die Holzteile zu, die Maler geben dem Ganzen die Farbe und die Schlosser sorgen für eine Mechanik - ja da schaut Ihr: mein Kleid ist ganz was Besonderes - genauso wie ich ja auch! Und schließlich, wenn alles fertig ist, wird mir das Gewand angepasst. Da stehe ich nun in ganzer Pracht.

Mein Fahrer, den mein Chef von der NBG ebenfalls zur Verfügung stellt, bringt mich auf die Scheib und dann geht's pünktlich um 14.11 Uhr los.

Ein Bad in der Menge, sage ich euch! Überall bewundernde Blicke. Ja, das ist der Höhepunkt des Jahres für mich!

Schade, wenn dann alles vorbei ist und ich wieder „demontiert“ werde. Nach Aschermittwoch sehe ich wieder ganz normal aus und Ihr erkennt mich nicht mehr, wenn Ihr auf der Autobahn an mir vorbeifahrt. Aber eins verspreche ich Euch: nächstes Jahr da komme ich wieder in einem neuen Designeroutfit - danke NBG! ■



## Einbahnregelung Bliesstraße

Ab 28. Januar nur noch stadtauswärts

Am 28. Januar wird die beiderseitige Verkehrsführung, welche unter Berücksichtigung des Weihnachtsgeschäftes am 8. Dezember 2007 eingerichtet wurde, wieder auf die Einbahnstraßenführung stadtauswärts umgestellt.

Im nächsten Ausführungsabschnitt des verbleibenden Teilstückes bis Höhe der Firma „Video Total“ wird der Verkehr auf der Seite der gewerblichen Betriebe auf einer Länge von 400 Metern geführt, so dass die Verlegung des Straßenentwässerungskanales, die Umverlegungsarbeiten von Versorgungsleitungen und die Straßenbauarbeiten auf der bliesseitigen Straßenseite durchgeführt werden können. Nachdem die vorbereitenden Arbeiten am kombinierten Geh- und Radweg im Dezember

2007 und über den Jahreswechsel durchgeführt wurden, werden die Asphaltierungsarbeiten in diesem Bereich bis auf die abschließende Asphaltfeinschicht Ende der 4. KW durchgeführt.

Die Fußgänger können somit im nächsten Ausführungsabschnitt auf der Seite der gewerblichen Betriebe über den teillfertiggestellten kombinierten Geh- und Radweg geführt werden.

Oberbürgermeister Friedrich Decker bittet um Verständnis für diese notwendige Maßnahme. Voraussichtlich Ende Mai wird der Bauabschnitt fertiggestellt sein. ■



Schwäne in der Wintersonne am Furpacher Gutsweiher

## Benefiz für Brandopfer

### Am Rande ...

Nach dem Wohnhausbrand in der Wellesweilerstraße am 23. Dezember 2007 organisiert die Kirchengemeinde Herz Jesu Neunkirchen eine Benefizveranstaltung für die Brandopfer, die ihr Hab und Gut verloren haben. Bürgermeister Jürgen Fried hat sich gerne bereit erklärt, hierfür die Schirmherrschaft zu übernehmen. Die Veranstaltung findet statt am 9. Februar um 19.30 Uhr im Pfarrsaal der Herz-Jesu Kirche Neunkirchen. Die musikalische Gestaltung des Abends haben Ivo Pügner, der Lieder von Reinhard Mey interpretiert, und Lisa Thul, die Frontfrau der Kuseler Coverband MeenGees übernommen. Eröffnet wird der Abend von der Frauenschola der Pfarrei.

Vor der Veranstaltung bieten die Helfer der Kirchengemeinde selbstgemachten Schaaes an. ■

Jetzt sind wir (fast) schon mitten drin im Jahre 2008. Als jüngst ein Bekannter meinte: „Jetzt haben wir 08!“, fragte dessen Bekannter zurück: „Hast du auch einen Waffenschein?“

Da es sich bei dem anderen Bekannten um einen jungen Menschen handelte, bei dem einen Bekannten aber um einen älteren, wusste der Junge nichts mit dem Begriff „08“ anzufangen.

„Ich brauche doch für dieses Jahr keinen Waffenschein. Was soll der Blödsinn?“ fragte er zurück. - „War nur ein Spaß“, meinte der Ältere, „früher stand für den Begriff 08 eine Pistolenmarke. Hohe Militärs haben sich, mehr oder weniger gerne, damit das Leben genommen, wenn sie den Befehl dazu bekamen oder verzweifelt ob ihrer Entscheidungen waren.“ - „Alle Kamellen!“, sagte der Jüngere desinteressiert.

Ein Dritter mischte sich in das Gespräch und meinte, man könne ja auch zum neuen Jahr „Hab Acht!“ sagen. Auch er gehört zu der älteren Generation, denen noch die harschen Befehle: „Aaaachtung!“ und „Hab' Acht!“ vertraut sind. - „Was hilft uns das Acht haben“, meinte der Jüngere, „es kommt, wie es kommen soll.“ Niemand habe „Acht gehabt“ als die letzten Bundestagswahlen über die Bühne gingen - und so seien wir zu dieser Regierung gekommen.

Niemand habe „Acht gehabt“ als der Euro eingeführt wurde. Und so habe damals zwar das Weizenbier 1,60 DM gekostet, heute aber unter Umständen über drei Euro. Niemand habe bislang „Acht gehabt“ auf die klimatischen Veränderungen - und jetzt hätten wir die Klimaerwärmung. „Was heißt da 2000-habacht?“

Etwas anderes sei es, so fuhr der Jüngere fort, wenn es im Rathaus heiße: „Hab Acht!“. Das sei ein Warnruf: „Hab Acht, er kommt, die Owwabirjameischda!“ ■

## Wirtschaftsforum

### Unternehmenssteuer

Auf die veränderten steuerlichen Rahmenbedingungen reagiert die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH in ihrer Vortragsreihe „Wirtschaft im Gespräch“ und veranstaltet am Montag, 28. Januar 2008, um 19.30 Uhr in der Stummischen Reithalle in Neunkirchen ein Wirtschaftsforum zu dem Thema „Unternehmenssteuerreform 2008“.

Dipl.-Betriebswirt und Steuerberater Volker Morsch von der THS Treuhand Saar Steuerberatungsgesellschaft mbH, Neunkirchen, wird über Änderungen und Neuregelungen im Steuerrecht für die mittelständische Wirtschaft, die bereits ab Januar 2008 greifen, referieren.

Alle Unternehmer, Firmeninhaber und Gewerbetreibende im Landkreis Neunkirchen sind zu diesem Forum herzlich eingeladen. Weitere Details finden Sie auf der Homepage der WFG: www.wfg-nk.de ■

## Er führt den Ball sehr sicher

### Neunkirchens Denkmäler: Der Fußballspieler vor dem Ellenfeld



Der Fußballspieler vor dem Ellenfeldstadion

wird von Kunst sprechen.

Kein großes Wunder also, wenn auch in und um Stadien Skulpturen zu entdecken sind, Plastiken, Kunst am Bau. Schon die Griechen und Römer schufen durch ihre überragenden Bildhauer Kunstwerke am Rande der Stadien.

Ähnliches haben wir auch in Neunkirchen zu bieten. Das Denkmal für den Fußballspieler könnte man die Skulptur nennen, die neben dem Verwaltungsgebäude der Borussia steht.

Karl Hock, Jahrgang 1901, gestorben 1976, hat dieses lebensgroße Werk geschaffen. Anlässlich des 50. Geburtstages der Borussia spendete die Schlossbrauerei diese Fußballspieler-Skulptur dem Verein.

Heute steht der Fußballspieler für all die großen Spieler, die das Trikot der Borussia getragen haben, für die Gebrüder Welsch, für Leibenguth und Ringel, Emser

und Dörrenbächer, für Schreier, Schröder, Regitz, Hermesdorf, Papies oder auch Moll oder wie sie auch alle heißen mögen.

So steht er da bei Wind und Wetter, den Ball am Fuß, ein bisschen verklärt, ein bisschen hausbacken, aber immerhin eine Skulptur, die den Mensch in und um das Stadion und dem Neunkircher Verein, VfB Borussia Neunkirchen, ans Herz gewachsen ist.

Karl Hock war zunächst Bergmann, ehe er in den Jahren 1922 bis 1923 in München Kunst studierte. Die Malerei stand bei ihm im Vordergrund. Der Arbeitsalltag spielt in den Bildern von Hock eine große Rolle. Viel Freude ist nicht darin zu erkennen.

Die Schwere und Bitternis der Berg- und Hüttenarbeiter hat Hock klar herausgearbeitet. Im Kriege war er Kriegsmaler gewesen. Nach dem Krieg verarbeitete er die Verletzungen des Krieges in seinen Bildern.

Später malte er nach Musik. Besonders die symphonische Dichtung von Richard Strauß „Tod und Verklärung“ hatte es ihm angetan. Über dieses Musikmalen fand Hock zum abstrakten Malen. Er verwandelte Töne in Farben.

Spuren hat Kurt Hock auch in der Neunkircher Öffentlichkeit hinterlassen. Das Mahnmal am Gutsweiher und Holzreliefs im Robinsonsdorf sind unter anderen Arbeiten von Kurt Hock.

Hock war auch viel in der Welt herumgekommen. Studienreisen führten ihn nach Frankreich und Russland. Zahlreiche Ausstellungen zeigten Hocks Oeuvre. Und dann ist da noch der „Fußballspieler am Ellenfeld“, der von Hocks Heimatverbundenheit zeugt - aber auch davon, dass es schon mal in Neunkirchen Mäzene gegeben hat, wie eben die Schloss-Brauerei, die dieses Werk von Kurt Hock in Auftrag gegeben hat. ■

Fußball ist auch ein Stück Kunst. Die Stadien sind kunstvolle Architektur. Das Spiel der Köpfer eine

besondere Kunst. Wer einen Ribéry oder einen Vanderveert oder einen Diego Fußballspielen sieht,

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (24. - 30. Januar)

### Ausstellungen

bis 27. Jan  
Ausstellung „Dschungel“ von Volker Lehnert  
Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus  
Neunkircher Kulturgesellschaft

Di, 22.- So, 27. Jan, je 10-18 Uhr  
Wanderausstellung „Dienen unter Zwang“  
Christuskirche  
Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen

### Führungen/Vorträge

Do, 24. Jan, 19 Uhr  
Führung durch das beleuchtete Neunkirchen mit Werner Joas  
Start: Rathaus-Foyer Ende: Innenstadt  
Info unter (06821) 202-113  
Kreisstadt Neunkirchen

### Fasensnacht

Sa, 26. Jan, 20.11 Uhr  
Kostümkappensitzung Rote Funken  
Bürgerhaus  
Sa, 26. Jan, 20.11 Uhr

1. Kappensitzung Hangarder Brunnebutzer  
Ostertalhalle Hangard

Sa, 26. Jan, 20.11 Uhr  
2. Abendsitzung Die Plätsch  
Paulussaal

Sa, 26. Jan, 19.11 Uhr  
2. Kappensitzung Eulenspiegel  
Hirschberghalle Furpach

Sa, 26. Jan, 20.11 Uhr  
3. Kappensitzung KUV  
Kulturhaus Wiebelskirchen

Sa, 26. Jan, 20.11 Uhr  
3. Kappensitzung KKW  
Kath. Vereinshaus Wellesweiler

So, 27. Jan, 15 Uhr  
2. Kindermaskenball Eulenspiegel  
Hirschberghalle Furpach

So, 27. Jan, 15.11 Uhr  
1. Kindersitzung Hangarder Brunnebutzer  
Ostertalhalle Hangard

So, 27. Jan, 15.11 Uhr  
2. Kindersitzung KUV  
Kulturhaus Wiebelskirchen

So, 27. Jan, 19 Uhr  
Galakappensitzung Hoppeditz  
Bürgerhaus

Do, 31. Jan, 16.11 Uhr  
Rathausempfang mit Schlüsselübergabe  
Rathaus-Foyer  
Kreisstadt Neunkirchen mit NKA

### Musik/Theater

Fr, 25. + Sa, 26. Jan, je 20.30 Uhr  
„Wettstreit zwischen Klarinette u. Stimme“, Helmut Eisel & JEM (s.u.)

Sa, 27. Jan, 17 Uhr  
Uraufführung „Wir glauben!“ von Helmut Werz u.a.  
mit dem Chor „amici musicae fideles“ und der Band „bakehouse basement“  
Christuskirche  
Neunkircher Kulturgesellschaft mit Kulturverein

### Sport

Do, 24. Jan, 14.30 Uhr  
Seniorenwanderung Gartenanlage Nordpol  
Treffpunkt: Scheib  
Infos unter (06821) 21523  
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen  
Sa, 26. Jan, 19.30 Uhr  
Frauenhandball-Regionalliga Südwest, TuS 1860 Neunkirchen-SV Reichensachsen  
TuS Halle, Haspelstraße  
Handball-Regionalverband Südwest

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

### Veranstaltungen



Helmut Eisel & JEM

Klezmer  
Helmut Eisel & JEM  
„Wettstreit zwischen Klarinette und Stimme“  
Neue CD-Live-Aufnahme in der Reithalle

Freitag, 25. Januar  
Samstag, 26. Januar  
Jeweils 20:30 Uhr  
Stummische Reithalle

The Golden Years: Balladen zum Träumen, Spannung, Gänsehaut und Virtuoses.....In den 90er Jahren schossen neue Klezmerbands wie Pilze aus dem Boden. Heute gibt es die meisten nicht mehr. Eine Gruppe allerdings war von Anfang an dabei und ist heute erfolgreicher denn je: Helmut Eisel & JEM. Eisel zählt inzwischen zu den besten Klarinetten und interessantesten Klezmermusikern Europas. Er kommt mit seinen kongenialen Mitstreitern Michael Marx an Gitarre und Stimme und Stefan Engelmann, der vor 7 Jahren den viel zu früh verstorbenen Herbert Jagst am Kontrabass er-

setzte. Das Trio hat die JEM-Highlights der 90er Jahre überarbeitet und ergänzt. Im Programm sind außer JEM Kompositionen auch Standards aus dem traditionellen Melodiengut der Klezmerim in unnachahmlichen Bearbeitungen. Helmut Eisel & JEM, das steht für träumen bei wunderschönen Balladen, aber auch für Virtuosität, Spannung pur und Gänsehaut. Für Kenner stellt sich nur eine Frage: Wie wird der Wettstreit zwischen Klarinette und Stimme diesmal ausgehen?

Eintritt: 12 / 10 Euro  
Vorverkauf:  
CTS Eventim (u.a. bei Wochenspiegel),  
In Neunkirchen:  
Klein Buch & Papier, Bücher König, NVG und Tabak Ettelbrück,  
Tickethotline 0681-5882222  
Online-Buchungen unter  
www.nk-veranstaltungen.de

### VHS Neunkirchen



### Teil des ehemaligen Bergwerk Reden

Bergwerk und Zukunftsort Reden

Sonntag, 27. Januar  
13.30 Uhr

Treffpunkt: Landsweiler-Reden, Eingang zur Grube Reden, vor der Figur des Saarbergmannes. Führung nur für Erwachsene!

Gezeigt werden die Außen- und Innenbereiche der Gebäude, wobei das Zechenhaus und die Gebäude an der langen Werksstraße

im Vordergrund stehen. Es geht danach auf das gewaltige Haldeplateau, das komplett umrundet wird und zum Brönnchenthalweiher. Schließlich wird das bergbauliche Umfeld mit den Bergarbeitersiedlungen und der Denkmalanlage besucht. Festes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich!

Informationen unter  
06821-2900612